Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 4

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Firma **F. Simon & Co.,** in Zürich 2, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Franz Simon, Kommanditär: Dr. Heinrich Bodmer, Handel in Seiden- und Textilwaren en gros. Export, Import, wird infolge verhängten Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Die Firma **Otto Kunz,** in Zürich 1, Handel in Seidenstoffen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Gerbergasse 5.

Fritz Seeger-Kull, von Zürich, in Zürich 6; Gustav Wirz, von Zürich, in Hamburg, und Otto Ehinger, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Fr. Seeger & Co.,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1926 ihren Anfang nahm. Rohbaumwolle, Rohwolle, Garne und Gewebe; Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen der Textilbranche Schweizergasse 14. Die Firma erteilt Prokura an Josef Manzinali, von Zürich, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Fr. Seeger in Zürich 1.

Charles Lévy-Fuchs in Baden, und René Lysak in La Chaux-de-Fonds, haben unter der Firma **Charles Lévy-Fuchs & Co.,** in Baden, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1926 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Charles Lévy-Fuchs; Kommanditär ist René Lysak, mit dem Betrage von Fr. 5500. Seiden- und Wolltricotwarenfabrikation. Zürcherstraße.

Erwin Grüebler, von Wil (St. Gallen), in Zürich 6, und Josef Levy, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 1, haben unter der Firma **Grüebler & Levy,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1926 ihren Anfang nahm. Handel und Vertretungen in Textilwaren. Hornergasse 10.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Patenterteilungen.

Kl. 19 d, Nr. 114085. Fadenführer für Kreuzspulmaschinen. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutschland).

Kl. 21 b, Nr. 114086. Druckrechenanordnung an Feinstich-Jacquardmaschinen. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Oberdissemerstr., Crefeld (Deutschland).

Kl. 21 f, Nr. 114087. Webschützen mit federnden Spitzen. Johannes Wiedemann, Hammerstr. 30 und Dr. Christoph Karl Lemberg, Engelstr. 16, Plauen i. V. (Deutschland).

Kl. 24 a, Nr. 114091. Einrichtung zum Färben und Bleichen von Garnen, Seide etc. Albert Bernhard, Techniker, Turmstr. 68, Winterthur, und Conrad Wepfer, Kempten (Zch.).

Kl. 24 b, Nr. 114092. Gebogene Breitstreckwalze. Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil.

Kl. 24 b, Nr. 114093. Einsatz für Gas-Sengkammern für Garne aller Art. Anton Mettler, Reichenburg (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 114258. Lagerung für die Antriebswelle von durch Schraubenräder angetriebenen Spindeln für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Maschinen. Johann Jacob Keyser, Rain 14, Aarau.

Kl. 19 c, Nr. 114259. Antriebsvorrichtung für die Spindeln von Spinn-, Zwirn- und ähnlichen Maschinen. Johann Jacob Keyser, Rain 14, Aarau.

Kl. 19 d, Nr. 114260. Kreuzspulmaschine. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 114261. Trommelartiger Fadenführer für Kreuzspulmaschinen. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutschland).

Kl. 21 b, Nr. 114262. Zahnstangenantriebsvorrichtung für die Schäfte an Webstühlen. „Ipag" Intern. Patentverwertungs-G. m. b. H., Payerstr. 1720, Aussig a. E. (Tschechoslowakei).

Kl. 21 c, Nr. 114263. Einrichtung für selbsttätigen Schußspulenwechsel an Webstühlen. Karl Bantle, Kronenbergstr. 5, Thalwil.

Kl. 21 c, Nr. 114264. Schützenschlagvorrichtung für Webstühle mit Oberschlag. Karl Werner, Ingenieur, Nürnberg-Eibach; und Walter Hörtsch, Ingenieur, Wirsberg in Oberfranken (Deutschland).

Kl. 18 a, Nr. 114472. Verfahren zum Vorbereiten der Spinnvorrichtungen zum Spinnen von Kunstseide. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen b. Cöln a. Rh.

Kl. 19 c, Nr. 114473. Verfahren und Einrichtung zum Auswechseln der Spulenbänke für Spinn-, Zwirn- oder ähnliche Maschinen. Dr. ing. Henri Schneider, Lenzburg.

Kl. 21 a, Nr. 114474. Einrichtung an Zettelmaschinen zur Verhinderung des Hüpfens des Baumes. W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach (Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 114475. Webstuhl mit spulenlosem Webschützen. Oliver Shimwell, Gawsworth Old Hall, Gawsworth (Großbritannien).

Kl. 21 f, Nr. 114476. Spulenloser Webschützen. Oliver Shimwell, Gawsworth Old Hall, Gawsworth (Chester, Großbritannien).

Kl. 24 b, Nr. 114480. Breitstreckvorrichtung für Gewebe. Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil.

Kl. 18 a, Nr. 114677. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide. E. Henry Trachsler, Chemiker, Theodorsgraben 16, Basel.

Kl. 19 b, Nr. 114678. Neuerung an Kämmaschinen. Albert Schneider, Hauptstr. 219, Aesch (Baselland).

Kl. 19 c, Nr. 114679. Spinn- und Zwirnspindel. Adolf Trachsler, Letzisteig 5, Zürich.

Kl. 19 d, Nr. 114680. Verstellbarer Haspel. Ernst Züst, Fabrikant, Rheineck (St. Gallen).

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Aufgebote vom 15. März 1926. (Ende der Einspruchsfrist 15. Mai 1926.)

Kl. 29 b. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin-Treptow. Verfahren zur Herstellung feinfädiger Viskoseseide mit besonders weichem Griff, hoher Geschmeidigkeit und guten physikalischen Eigenschaften. 26. 6. 1924, A 3598—24. Un. Prior.

Kl. 29 b. Kämpf Adolf, Dr. Premnitz (Westhavelland). Verfahren zur Herstellung künstlicher Gebilde aus Viskose. 15. 2. 1924, A 835—24.

Kl. 29 b. Marian Siegfried, Ing., Wien. Verfahren zum Filzfähigmachen von nicht filzfähigen tierischen Haaren. 18. 6. 1924, A 3458—24.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 c, 25. M. 91630. Maschinenfabrik Rheinland A.-G., Düsseldorf. Rollenhalslager für herausziehbare Spinnspindeln.

76 d, 6. H. 98218. Guido Hahn, Hohenstein-Ernstthal. Fadenführer für Spulmaschinen.

86 c, 18. G. 63849. Henri François Gillot, Lyon, Rhône, Frankreich. Kettenspannvorrichtung für Webstühle.

76 b, 29. H. 103295. Fritz Hoffmann, Görz (Gorizia) Italien. Riemchenstreckwerk.

76 b, 36. P. 50319. Firma Paul Pollrich & Co., G. m. b. H. Düsseldorf. Umschaltvorrichtung für Einrichtungen zum Fördern von Fasergut mittels Druckluft.

86 g, 7. B. 121450. Friedrich Wilhelm Bresges, Rheydt, Rhld. Federnde Webschützenspindel.

76 c, 27. G. 64051. Emil Gminder Reutlingen. Durchzugswalzenstreckwerk für lange Fasern.

76 b, 35. D. 46694. Hubert Degens, Forst i. Lausitz. Vorrichtung zum Reinigen des Kratzenbeschlags von Krempelwalzen.

86e, 10. B. 118976. Firma Bartels, Dietrichs & Co., G. m. b. H., Barmen-Rittershausen. Lade für Bandwebstühle mit Hilfsführungen für die Schützen.

76 c, 2. P. 50984. Pöge Elektrizitäts A.-G., Chemnitz i. Sa. Vorrichtung zur In- und Außerbetriebsetzung von Ringspinn- und Zwirnmaschinen.

Erteilte Patente.

426331. Firma Vogtländische Maschinenfabrik Plauen i. V. Vorrichtung zum Festlegen des Fadenendes von Bobinen für Schiffchenstrickmaschinen.

426380. Firma Deutsche Wollenwaren Manufactur A.-G. Grünberg i. Schles. Kreuzspule.

426469. Jacinto Vendrell, Barcelona, Span. Abstellvorrichtung für Festblattwebstühle mit Schützenwächter.

426175. Firma Ipag Intern. Patentverw. G. m. b. H., Aussig a. d. E., Tschechoslowakische Republik. Schaftmaschine mit schnurlosem Schaftantrieb.

426051. James Henry Hudson, Yorkshire. Schußwächter für Webstühle mit in der Mitte der Weblade angeordneter Wächternadel.

426731. Rudolf Krause, Harburg a. d. E., Grumbrechstr. 20. Elektromagnetische Schützenantriebsvorrichtung für Webstühle.

Gebrauchsmuster.

939469. Deutsche Spinnereimaschinenbau A.-G., Ingolstadt. — Fadenführer.

938998. Heinrich Plarre, Greiz. Schützenschlagentlaster für mechanische Webstühle.

938165. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach. Baumausgleichvorrichtung für Zettelmaschinen.

940676. Karl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Spindelbremse für Ring- und Flügelspindeln.

940869. Hermann Uebel, Plauen i. V., Königs-Georg-Str. 11—15. Gewebe mit wellenförmig eingewebten Kettfäden und Dreherreffekten.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Kleine Zeitung

Wohlfahrtsstiftung von einer Million Franken. Aus Horgen wird berichtet: Unter dem Namen „Hans Stünzi-Stiftung" wurde von der Familie Stünzi im Talhof zum Andenken an den letzten Sommer verstorbenen Herrn Hans Stünzi, Seidenfabrikant, eine Stiftung im Betrage von einer Million Franken errichtet. Sie bezweckt die außerordentliche Unterstützung der bei der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen, Lachen, Wollishofen, Favèrges (Frankreich) und New-York beschäftigten Arbeiter und Angestellten und deren Angehörigen und Hinterbliebenen, sowie die Schaffung und Förderung von Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten des in diesen Unternehmungen beschäftigten Personals. Auf diese Weise wurde das Andenken des hochgesinnten Verstorbenen und vorbildlichen Arbeitgebers in wirklich trefflicher Weise geehrt. — Ueberdies erhielt die hiesige Tuberkulosekommission 50,000 Fr., deren Zinsen zur Bekämpfung dieser verderblichen Volkskrankheit zu verwenden sind.

Das Makwar-Sperrwerk am Blauen Nil. Am 18. Februar wurde das große, neuerbaute Makwar-Sperrwerk am Blauen Nil im Sudan durch den britischen Oberkommissär in Aegypten, Lord Lloyd, eingeweiht. Es handelt sich um eines der größten Werke der ganzen Welt. Durch dieses Sperrwerk werden schätzungsweise 300,000 Morgen Land urbar gemacht. Sachverständige haben den Ertrag der auf diesem neugewonnenen Boden anzupflanzenden Baumwolle auf jährlich 40 Millionen Lstr. geschätzt. Das Sperrwerk liegt in der Nähe von Sennar, etwa 170 Meilen von der Mündung des Nils entfernt. Es wurde von der britischen Firma S. Pearson and Son erbaut und kostete 12½ Millionen Lstr. Die Sperrmauer ist zwei Meilen lang. Der Inhalt des durch sie gestauten Wasserbeckens beträgt ungefähr 140,000 Millionen Gallonen. Der Stausee hat eine Länge von 50 Meilen. Im Anschluß an das Sperrwerk wurde eine neue Eisenbahnlinie von Makwar nach Nassala in der Nähe der abessinischen Grenze erbaut. Sie dient hauptsächlich der Beförderung der gewonnenen Baumwolle, die vom Endpunkt der neuen Linie über die alte Linie nach Port-Sudan am Roten Meer transportiert und von da auf dem Seeweg nach London und Liverpool gebracht werden wird.

Der ägyptische Mekkateppich. Das ägyptische Ministerium des Innern hat, wie der „Times" aus Kairo berichtet wird, mitgeteilt, daß in diesem Jahre der alte Brauch der Entsendung eines „heiligen Teppichs" nach Mekka wieder aufgenommen wird. Dieser Teppich, der „Kiswa" genannt wird, pflegt unter einer starken Eskorte ägyptischer Soldaten nach Mekka gebracht zu werden und mit ihm senden die Aegypter auch reiche Spenden von Geld, Korn und Oel. Der Teppich selber, der zur Bedeckung des allen Muselmannen heiligen „Schwarzen Steines" dient, besteht aus schwarzer Seide und wird mit schwarzen Stickereien in hohem Relief bedeckt. Der alte Teppich wird nach dem Eintreffen eines neuen in Stücke geschnitten, die an bevorzugte Gläubige verteilt werden. Außer dem Teppich wird auch jedes Jahr eine mit schweren Goldstickereien bedeckte scharlachseidene Sänfte oder vielmehr ein über einem Kamelsattel errichteter Baldachin gestiftet, die „Mahmal", die eine Erinnerung an die einst von Sultanen von Aegypten über die heiligen Stätten des Islams ausgeübte Souveränität bedeutet. Die Mahmal wird auf dem Rücken des edelsten Kamels, das man in Aegypten auftreiben kann, nach Mekka gebracht. Die ganze Expedition kostet jedes Jahr etwa 12 Millionen Franken. Das ägyptische Finanzministerium sah es daher nicht ungern, als im Jahre 1923 König Hussein Schwierigkeiten machte, weil mit dem Teppich auch eine ärztliche Mission nach Mekka gehen sollte, was der Beherrscher des Hedschas als eine Beeinträchtigung seiner Königshoheit ansah. Das bot einen Vorwand, um die ganze Unternehmung fallen zu lassen, die dann in den beiden letzten Jahren nicht wieder aufgenommen werden konnte, weil die Wirren in Arabien die Pilgerfahrten nach Mekka fast unmöglich machten. Jetzt hat aber Ibn Saud trotz der wahabitischen Lehre, daß Pilgerfahrten unnütz und sogar götzendienerisch seien, den mohammedanischen Regierungen mitgeteilt, er werde die Gegenwart von Pilgern in Mekka nicht nur gestatten, sondern sogar begünstigen — offensichtlich aus Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse in der heiligen Stadt, die sich seit Jahrhunderten aus dem Fremdenverkehr ernährt. Den Aegyptern blieb unter diesen Umständen kaum etwas anderes übrig, als den kostspieligen alten Brauch wieder aufzunehmen.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Generalversammlung.

Werte Mitglieder!

Der Vorstand des V. e. S. Zch. u. A. d. S. gestattet sich, Sie hiermit zu der am Samstag, den 24. April, nachmittags 2¼ Uhr, im Zunfthaus zur „Zimmerleuten (kleiner Saal rechts, 2. Stock), Rathausquai, Zürich 1, beginnenden XXXVI. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr:
   a) Jahresbericht,
   b) Jahresrechnung und Bericht der Revisoren,
   c) Unterrichtskurse,
   d) Vereinsorgan.
3. Wahlen.
4. Anregung der Unterrichts-Kommission betr. event. Abänderung von § 5, al. 1, der Statuten.
5. Aufnahmen und Ernennungen.
6. Eröffnung des Urteils über die eingelaufenen Preisarbeiten.
7. Freie Anregungen und Verschiedenes.

In Anbetracht der Wichtigkeit einiger Traktanden erbittet zahlreiche Beteiligung, mit kollegialer Hochachtung

Der Vorstand.

«Preisaufgaben»

Die oder der Einsender folgender Aufgaben wird gebeten, sofort dem Unterzeichneten in verschlossenem Couvert Name und Adresse einzusenden, ansonst mangels Einhaltung der Bedingungen eventuelle Prämien nicht verabfolgt würden.

Motto: „Arbeit". „Wissen ist Macht". „Aufklärung".

Der Präsident der Unterrichts-Kommission:
Paul Niess
Pestalozzistraße 35, Zürich 7.